

# Veranstalterbedingungen / AGB

## 1. Allgemeine Bestimmungen

- (1) Bestandteil der vertraglichen Beziehungen zwischen dem Veranstalter und dem Standplatzbetreiber sind ausschließlich die nachstehenden Veranstaltungsbedingungen.
- (2) Die Anmeldung bedarf der schriftlichen Form auf dem vom Veranstalter veröffentlichtem Anmeldeformular. Die beim Veranstalter eingegangene unterzeichnete Anmeldung ist ein rechtsverbindliches und unwiderrufliches Angebot des Standplatzbetreibers.
- (3) Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, das Angebot anzunehmen. Er ist berechtigt, Anmeldungen ohne Begründung abzulehnen. Die Annahme des Angebots durch den Veranstalter und die Zulassung erfolgt durch Zusendung der Buchungsbestätigung nebst Standbestätigung. Der Vertrag kommt damit erst mit der Zusendung der Buchungsbestätigung nebst Standbestätigung zustande.
- (4) Der Veranstalter behält sich vor, die genaue Standfläche bei Bedarf kurzfristig zu ändern, soweit die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen des Veranstalters für den Standplatzbetreiber zumutbar ist.
- (5) Die in der Anmeldung enthaltenen Angaben werden unter Berücksichtigung von § 33 Bundesdatenschutzgesetz gespeichert.
- (6) Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Dies gilt auch für die Abänderung dieser Vereinbarung.

## 2. Verkaufsregelung

Der Verkauf von Produkten ist nur erlaubt, wenn dies auf dem Messeinformations- Flyer ausdrücklich ausgewiesen ist. Bei Zuwiderhandlung ist der Veranstalter berechtigt, den Stand zu schließen.

## 3. Aufbau und Gestaltung der Stände

- (1) Standbau und Gestaltung müssen sämtlichen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den allgemeinen und besonderen baurechtlichen Bestimmungen einschließlich etwaiger lokaler Vorschriften sowie den veranstaltungsspezifischen Regeln entsprechen. Das Standaufbaumaterial muss ebenfalls sämtlichen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den bauaufsichtlichen und brandschutztechnischen Bestimmungen entsprechen. Die Stände müssen ferner so gestaltet und aufgebaut sein, dass keine Person oder Sache geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt werden kann.
- (2) Bauliche Veränderungen an Grund und Boden sind nicht zulässig. Eine Ausweitung der gebuchten Standfläche hat – soweit eine solche überhaupt möglich ist – eine Nachberechnung zur Folge. Beeinträchtigungen der Standfläche durch Vorsprünge, Pfeiler, Fahnen- und Lichtmasten wirken sich nicht mindernd auf die Standmiete aus.
- (3) Falls ein Standbetreiber kurzfristig von einer Nutzung zurücktritt, gelten die Regelungen zur Stornierung und der Stand kann weitergegeben werden. Bei genehmigungspflichtigen Aufbauten, Eventmodulen, etc. sind alle Genehmigungen mitzuführen und dem Veranstalter auf Verlangen vorzuzeigen.

## 4. Hausrecht und Bewachung

- (1) Der Veranstalter sorgt für die allgemeine Bewachung und Aufsicht. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Sicherung des Gesamtgeländes und nicht um eine individuelle Standbewachung.
- (2) Der Veranstalter übt innerhalb des Messegeländes das Hausrecht aus. Den Anordnungen des Veranstalters, dessen Bevollmächtigten und Angestellten ist unbedingt Folge zu leisten. Der Veranstalter ist berechtigt, Ausstellungsgegenstände vom Stand entfernen zu lassen, wenn ihre Zurschaufstellung dem geltenden Recht, den guten Sitten oder dem Ausstellungsprogramm widerspricht. Die Werbung für politische und weltanschauliche Zwecke ist verboten.

## 5. Haftung des Standplatzbetreibers

Fügen der Standplatzbetreiber, dessen Personal oder Erfüllungsgehilfen (z. B. Mitarbeiter der vom Standplatzbetreiber beauftragten Standbaufirma) oder sonstige Personen, die für den Standplatzbetreiber auf dem Ausstellungsgelände tätig werden, dem Veranstalter einen Schaden zu, so haftet der Standplatzbetreiber dem Veranstalter auf Schadensersatz in unbegrenzter Höhe.

## 6. Haftung des Veranstalters

Schadensersatzansprüche des Standplatzbetreibers gegenüber dem Veranstalter, gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit der Veranstalter, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben oder wegen dem Veranstalter zurechenbarer Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zwingend gehaftet wird.

## 7. Höhere Gewalt und ähnliche Ereignisse

Sollte der Standmietvertrag aufgrund höherer Gewalt oder aus sonstigen Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, nicht erfüllt werden können, ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Dem Standplatzbetreiber steht in diesem Fall ein Anspruch auf Rückzahlung bereits erbrachter Standmieten zu. Darüber hinausgehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf entgangenen Gewinn, sind ausgeschlossen.

## 8. Standgrößenberechnung

Die Standfläche berechnet sich aus den gebuchten Quadratmetern mal dem Quadratmeterpreis bzw. Pauschalpreis. Die Nebenkosten für Strom/Wasser (optional) und Bewachung/Müllentsorgung (verpflichtend) sind Pauschalpreise, die ebenfalls an den Veranstalter abzuführen sind.

## 9. Gemeinschaftsstand

Der Standbetreiber darf die ihm überlassene Standfläche ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters nicht verlegen, tauschen, teilen oder in sonstiger Weise Dritten ganz oder teilweise zugänglich machen. Für die Hinzunahme eines anderen Unternehmens mit eigenem Ausstellungsgut ist die Zustimmung des Veranstalters notwendig. Es kann dafür eine Gebühr erhoben werden und dem Hauptaussteller/Standplatzbetreiber in Rechnung gestellt werden. Der Hauptaussteller/Standplatzbetreiber haftet für ein Verschulden des Mitausstellers wie er für sein eigenes Verschulden haftet.

## 10. Ausstellerausweise

Bei dem Garmisch-Partenkirchener RadSport-Festival erhält der Standbetreiber wenn erforderlich eine gewisse Anzahl kostenloser Ausstellerausweise, die zum dauerhaften Eintritt auf das Festival-Gelände und zu allen Rahmen-Veranstaltungen berechtigen.

## 11. Stornierungen

- (1) Stornierungen durch den Standplatzbetreiber sind schriftlich per Post oder per Telefax an den Veranstalter zu senden.
  - (2) Im Falle von Stornierungen ist der Standplatzbetreiber verpflichtet, nachstehende Kosten zu tragen:
    - \* Stornierung bis 42 Kalendertage vor dem ersten Veranstaltungstag: 25 % des vereinbarten Rechnungsbetrages
    - \* Stornierung bis 14 Kalendertage vor dem ersten Veranstaltungstag: 75 % des vereinbarten Rechnungsbetrages
    - \* Stornierung weniger als 13 Kalendertage vor dem ersten Veranstaltungstag: 100 % des vereinbarten Rechnungsbetrages
- Dem Standplatzbetreiber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Veranstalter durch die Stornierung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

## 12. Zahlungs- und Teilnahmebedingungen

- (1) Sofern nicht schriftlich eine anderweitige Vereinbarung getroffen worden ist, sind die vereinbarten Zahlungen bis 50% des Betrages sofort, nach Vertragsbestätigung durch *SPORT-GAP* GdbR und den Rest ohne Abzug bis spätestens drei Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn an den Veranstalter zu leisten. Bei Nichteinhaltung des vereinbarten Zahlungstermins ist der Veranstalter nach fruchtlosem Ablauf einer dem Standplatzbetreiber gesetzten Zahlungsfrist berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und über die Standfläche anderweitig zu verfügen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt vorbehalten.
- (2) Bei einer kurzfristigen Buchung muss die vereinbarte Vergütung spätestens vor dem Standaufbau in bar im Messebüro bezahlt werden; andernfalls kann der Stand nicht bezogen werden.

## 13. Übertragung von Rechten

Es ist dem Standplatzbetreiber nicht gestattet, anderen Unternehmen oder Institutionen die Rechte aus diesem Vertrag ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Veranstalters zu übertragen.

## 14. Sonstiges

- (1) Der Standplatzbetreiber erkennt mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Verbindlichkeit dieser Veranstaltungsbedingungen (AGB) an und verpflichtet sich zu deren Einhaltung. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Standbetreibers finden keine Anwendung. Der Unterzeichnende erklärt sich handlungsbevollmächtigt.
  - (2) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus jedem Geschäft, für das diese Veranstaltungsbedingungen gelten, ist der Geschäftssitz des Veranstalters und zwar sowohl für Klagen, die vom Veranstalter erhoben werden, als auch für Klagen, die gegen den Veranstalter erhoben werden. Für den Geschäftsverkehr mit Standplatzbetreibern, die weder Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches noch Sondervermögen des öffentlichen Rechts noch juristische Personen des öffentlichen Rechts sind sowie für Geschäfte mit einem Kaufmann, die nicht zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehören, gilt diese Bestimmung nicht.
  - (3) Die Beziehungen zwischen dem Veranstalter und dem Standplatzbetreiber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, jedoch unter Ausschluss des Konfliktrechts.
  - (4) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.
- SPORT-GAP GdbR, 82467 Garmisch-Partenkirchen Gültigkeit: ab November 2005*

# Event Agreement AGB

## 1. General Terms

- (1) *The following terms and conditions of this Event Agreement exclusively form the constituent part of the contractual relations between the organiser and the stall operator.*
- (2) *Applications are to be made in writing on the application form supplied by the organiser. Once the organiser is in receipt of the signed application form, this becomes a legally binding and irrevocable offer by the stall operator.*
- (3) *The organiser will be under no obligation to accept the offer. He will have the right to reject the application without stating any reason for such rejection. Forwarding the confirmation of the booking and the stall will facilitate the organiser's acceptance of the offer and subsequent admission. Subsequently, the contract will become valid only on receipt of the confirmation of the booking and the stall.*
- (4) *The organiser reserves the right to change the exact stall area at short notice, if necessary, subject, however, to such changes being reasonably acceptable to the stall operator and in consideration of the organiser's interests.*
- (5) *The data gained from the application form will be saved in consideration of Para 33 of the Data Protection Act of the Federal Republic of Germany.*
- (6) *Additional agreements and alterations or amendments to the contract will be subject to the organiser's confirmation in writing. The same applies to any alteration in respect of this agreement.*

## 2. Sales Conditions

*The sale of products at respective events is only permitted, if this is expressly indicated on the exhibition information flyer. In general, the sale of products at all other events is not permitted. In the case of default the organiser has the right to close the stall concerned.*

## 3. Stall construction and design

- (1) *Stall construction and design must comply with all legal rules and regulations; this applies in particular to the general and individual legal terms of construction including the prevailing local regulations and specific conditions of the event. The construction materials used for the stall must also comply with all legal rules and regulations, in particular building inspection and fire protection rules. Furthermore, the stalls will have to be designed and constructed in such manner that no damage is likely to be caused to any person or property nor that persons or property are placed in jeopardy, impeded or pestered in any way.*
- (2) *Constructional changes to the area and the ground are prohibited. Any extension to the booked stall area will - if such change is feasible - be subject to additional charges. Any reduction of the stall area caused by projections, pillars, flagpoles or light masts will not have any reducing effect on the stall rental.*
- (3) *If a stall operator cancels his stall at short notice, the appropriate terms of cancellation shall apply and the stall can be passed on to another applicant. If any of the constructions or event modules, etc., require a special licence, such licences have to be carried and shall be produced to the organiser on request.*

#### **4. Domiciliary Rights and Security**

(1) The organiser will provide general security and supervision. This is limited exclusively to the security of the site and does not include individual security service to the stalls.

(2) The organiser has all domiciliary rights within the compound of the exhibition ground. All instructions/directions given by the organiser, his agents and his employees must be strictly obeyed. The organiser has the right to remove from the stall any articles on display, which are in contradiction to the prevailing law or offend against common decency and/or are inappropriate to the exhibition programme. Advertising for political or ideological purposes is prohibited.

#### **5. Stall Operator' liabilities**

The stall operator will be liable for unlimited compensation to the stall operator, if he, his staff or his contractors (e.g. staff employed by the stall operator's stall construction company) or other persons, who act on behalf of the stall operator within the compound of the exhibition site, cause any damage to the organiser.

#### **6. Organiser's liabilities**

Compensation claims brought forward by the stall operator against the organiser, for whatever legal reason, are excluded. This does not apply, if the organiser, his legal representatives or his assistants in the execution of his duties have acted with intent or with gross negligence or the organiser is duly liable due to accountable damage resulting from injuries to the life, the body or the health of a person or the breach of integral contractual obligations.

#### **7. Force Majeure and similar incidents**

In the case the stall rental contract cannot be executed due to force majeure or other reasons, which are beyond the control of the organiser, the organiser has the right to withdraw from the contract. In such a case, the stall organiser will be entitled to a refund on all stall rentals paid in advance. Any additional claims, in particular claims on loss of earnings, will be excluded.

#### **8. Calculation of stall sizes**

The stall area will be computed from the booked number of square metres times the price per square metre. Additional costs for electricity, water (optional) and security, waste disposal (obligatory) are flat rates, which will also have to be paid to the organiser.

#### **9. Communal stall**

The stall operator is not permitted, without obtaining the organiser's prior approval, to change the position of the stall area or to exchange, divide or allow part or complete access in any other way to any third parties. The use of the stall to any other enterprise with its own exhibition goods is subject to the organiser's approval. In such a case, a fee of Euro 250.00 will be charged to the main exhibitor/stall operator. The main exhibitor/stall operator will be liable for any default committed by the co-exhibitor just like he would be liable for his own default.

#### **10. Exhibitors' passes**

For the RadSport-Festival, stall operators will receive a number of exhibitors' passes free of charge, which will entitle them to permanent free entry to the festival grounds and to all support events

#### **11. Cancellation**

(1) Cancellation by the stall operator will have to be made in writing and forwarded to the organiser by postal service or by facsimile message.

(2) In the case of cancellation, the stall operator will be obliged to pay the following costs:

\* Cancellation up to 42 calendar days prior to the first day of the event: 25% of the agreed invoice amount.

\* Cancellation up to 14 calendar days prior to the first day of the event: 75% of the agreed invoice amount.

\* Cancellation within less than 13 calendar days prior to the first day of the event: 100 % of the agreed invoice amount.

The stall operator will be responsible for providing evidence that the cancellation has not caused any or only minor damage to the organiser.

#### **12. Terms of payment and attendance**

(1) Subject to any written or other special agreement, the agreed payments will have to be paid to the organiser first to 50% after signature the agreement by the organiser and the rest without any reduction until at least three weeks in advance prior to the commencement of the event. In the case of default to keep the agreed terms of payment, the organiser will have the right, having previously granted the stall operator an additional term of payment and this deadline was not met again, to withdraw from the contract concerned and to dispose of the stall area as he pleases. The right to claim any other compensation for damage resulting from delay will be reserved.

(2) In the case of a short-term booking, the agreed remuneration will have to be paid by bank cheque at the exhibition office, at the latest prior to the construction of the stall; otherwise the stall may not be utilised.

#### **13. Assignment of rights**

The stall operator will not be permitted to assign his rights from this contract to any other enterprise or institution without previously obtaining the organiser's written approval.

#### **14. Final Provisions**

(1) With his or her signature on the application form, the stand location operator acknowledges the binding nature of these event terms and obligates him/herself to their compliance. General Terms of Business of the stand location operator have no application. The signatory declares his/her status as an authorised representative.

(2) The place of fulfilment and the legal domicile for all disputes emerging from the business arrangement for which these event terms apply is the business headquarters of the event promoter, and this indeed for proceedings opened by the event promoter as well as for proceedings opened against the event promoter. These terms do not apply for business transactions with stand location operators who are neither traders as defined by the Federal Commercial Code nor separate assets nor legal entities of public law, as well as for those transactions with a trader which are not a part of his/her trade business.

(3) The relationships between the event promoter and the stand location operators are exclusively subject to the law of the Federal Republic of Germany, nevertheless under exclusion of the conflict legislation.

(4) If individual provisions of these General Terms of Business are or become impracticable, then such does not affect the practicability of the remaining provisions. In place of the impracticable provision, the legally valid regulation which most closely approximates the intended purpose of the impracticable provision applies.

SPORT-GAP, 82467 Garmisch-Partenkirchen, depandance since nov.2005